



Bezirksverein
Berlin-Brandenburg



Praktiken und Potenziale von Bautechnikgeschichte Vorträge im Deutschen Technikmuseum, Berlin 2016

Können. Wissen. Wissenschaft. Bautechnik im 18. Jahrhundert

Donnerstag, 12. Mai 2016, 17 Uhr 30

Coulombs Erddrucktheorie – Wissenschaftliche Referenz des werdenden Bauingenieurs

Dr.-Ing. **Karl-Eugen Kurrer**, Wilhelm Ernst & Sohn, Verlag für Architektur und technische Wissenschaften, Berlin

Die Erddrucktheorie kann auf eine über 300jährige Geschichte zurückblicken. Ihre erste Hälfte wurde von französischen Ingenieuroffizieren geprägt, die sich von *Vauban* über *Bélidor* und *Charles Augustin Coulomb* bis zu *Poncelet* mit dem Entwurf, der Konstruktion, dem Bau und der Unterhaltung von Festungen zu befassen hatten. Dabei bildet die von *Coulomb* 1773/1776 publizierte Erddrucktheorie die historisch-logische Mitte.

Im Vortrag wird die These entwickelt, dass die französischen Militäringenieure des 18. Jahrhundert nicht nur eine wichtige Rolle bei der Herausbildung der modernen Bauingenieurprofession spielten, sondern mit der Erddrucktheorie die erste genuin technikwissenschaftliche Theorie schufen, die das wissenschaftliche Selbstverständnis des Bauingenieurs konstituierte.

Veranstaltungsort: Deutsches Technikmuseum, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin, Vortragssaal
Verkehrsverbindungen: U-Bahnhof Gleisdreieck, U-Bahnhof Möckernbrücke

Verein Deutscher Ingenieure (VDI) – Berlin-Brandenburg
Arbeitskreis Technikgeschichte – Dr.-Ing. Karl-Eugen Kurrer und Dr. phil. Stefan Poser
Arbeitskreis Bautechnik – Dipl.-Ing. Andreas Götze

Deutsches Technikmuseum, Berlin

Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg
Lehrstuhl Bautechnikgeschichte und Tragwerkserhaltung – Prof. Dr.-Ing. Werner Lorenz